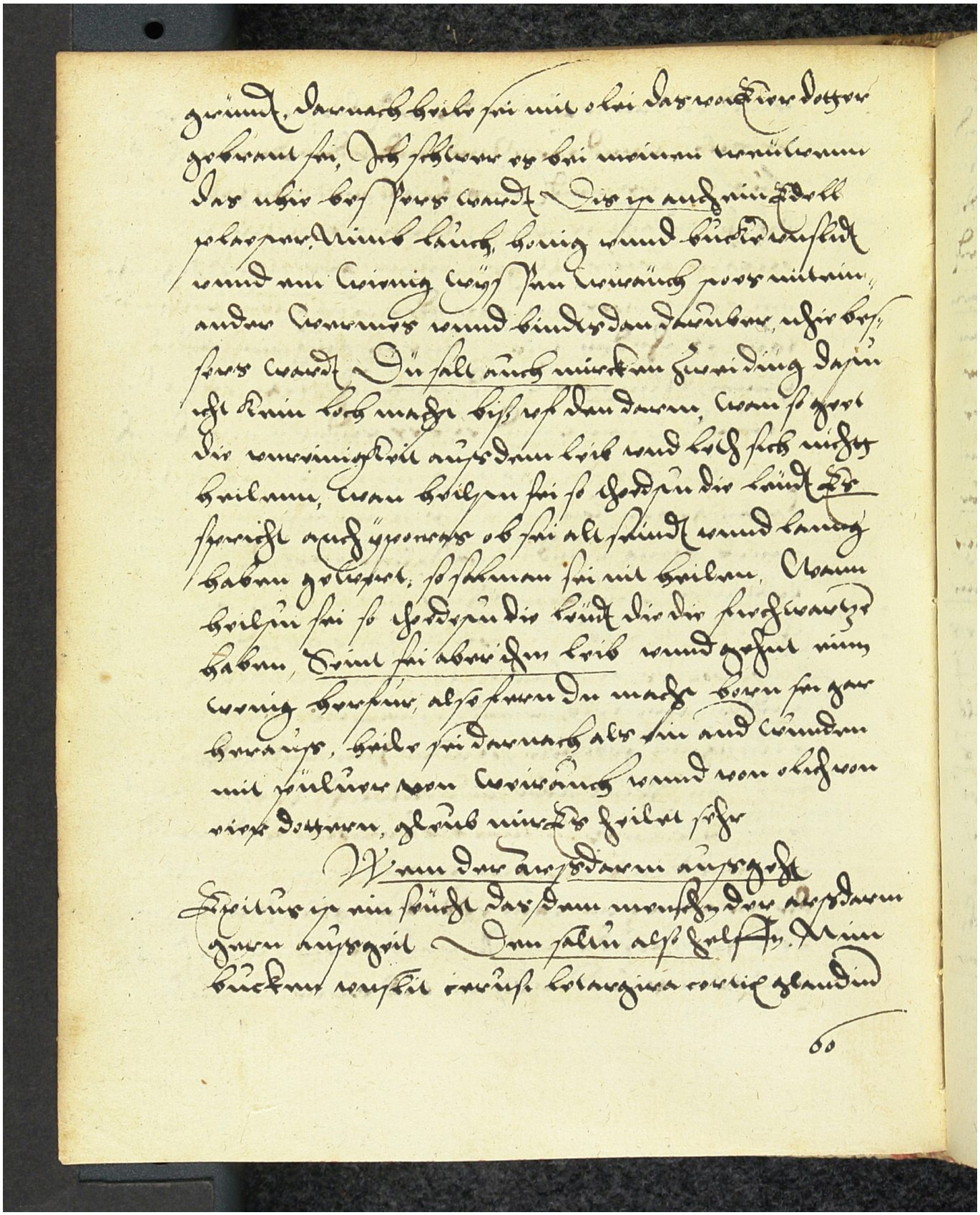
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8189
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



geund, darnach beih sei mit ölei der wachter dotter
gebrant sei, Das schlewer es bei meinem wenlenn
das ubir bes pers wardt Dis ist auch ein gut
pfaspurdrinck lauch, honig vnnd bucke wurtzel
vnnd an weinig wöss pen weinäuch poss mitein
ander wenner vnnd bindt den dauber, ubir bes
pers wardt Du solt auch nicht kein zuwiding dasen
ist kein loch machn bis ist den dauen, wann so gest
die vnreinigkeit auß dem leib vnd lech sich nicht
heilenn, wann heilen sei so ghet pn die leind ab
sprecht auch ypocrates ob sei alt seind vnnd lang
haben gelegt, so schenen sei nit heilen, Wann
heilen sei so ghet pn die leind die die hechwartz
haben, Trink sei abwischen leib vnnd gehet nim
wenig herpin, also frewen du mach wern sie gar
hewaiss, heile sei darnach als ein aud wunden
mit pulver von weinäuch vnnd von ölsen von
vier dottern, glaub nicht es heilet sehr

Wenn der arsdarm außgeht

Heilung ist ein sucht das dem menschen der arsdarm
gern außgeit Dem solln alsz helfen. Nim
bucken wurtzel eruch betaugica cortic glandin